



Amt: Hauptamt  
Az.: 022.31 / 022.31

**Zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 14.05.2020**

**öffentlich**

Tagesordnungspunkt:

**Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe**

- a) **Sachstandsbericht**
- b) **Vergabe einer Dienstleistungskonzession in Verbindung mit einer Wirtschaftlichkeitslückenförderung zum NGA-Breitbandausbau der Gewerbegebiete Maltschach, Im Steinig und Steinlachwasen**
- c) **Weiteres Vorgehen**
- d) **Aktueller Stand des Breitbandausbaus in Wohngebieten**

Sachverhalt/Begründung:

Da der Tagesordnungspunkt mit der DS 27/2020 am 26.03.2020 auf Grund der Corona-Pandemie nicht diskutiert werden konnte und auch der Umlaufbeschluss, abzugeben bis zum 23.04.2020, nicht einstimmig nach § 37 Abs. 1 GemO i.V.m § 29 der Geschäftsordnung des Gemeinderats erfolgte, ist dieser Tagesordnungspunkt noch einmal in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu beraten.

Im Vorfeld der Sitzung haben sich den Gemeinderäten verschiedene Fragen gestellt, die bereits zum Teil von Frau Sandra Maier von der Rechtsanwaltskanzlei W2K und von Herrn Bastian Ludwig vom Ingenieurbüro GEO DATA beantwortet worden sind:

1. Wie stellt die Firma Wholesale den zeitnahen Support sicher, trotz des Fehlens regionaler Strukturen?

*Die Deutsche Glasfaser sieht vor, Verträge mit Kooperationspartnern über die Erbringung technischer Außendienste abzuschließen. Diese Kooperationspartner werden erst nach Zuschlagerteilung festgelegt.*

2. Ihre Bewertung bezüglich Verlegung und Zugangspunkte zeigt, dass Wholesale hier schlechter abschneidet. Schätzen Sie bzw. GEO DATA die sonstigen technischen Konzepte bzgl. Verlegung und Betrieb als gleichwertig ein? Führt die Vergabe an Wholesale dazu, dass mehr kommunale und private Flächen aufgedigelt werden müssen?

*Die vorgelegten Konzepte stellen einen glasfaserbasierten Netzaufbau dar über welchen die geforderten Bandbreiten realisiert werden. Somit sind die Konzepte als gleichwertig anzusehen.*

*Wo mit welchen Bauverfahren Infrastrukturen hergestellt werden und welche Flächen dabei geöffnet werden müssen kann erst die Ausführungsplanung festlegen. Diese wird erst nach Zuschlagerteilung von dem obsiegenden Bieter erstellt.*

3. Verstehen wir Seite 11 richtig, dass private Haushalte in den genannten Gebieten bei der Vergabe an Wholesale nicht profitieren, wohl aber bei der Vergabe an die Mitbewerber? Wie viele Haushalte sind davon betroffen?

Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH bietet im Gewerbegebiet keine Privatkundenprodukte an. Dies wurde auch nicht zwingend verlangt, weil die Vergabe im Rahmen des Sonderauftrags Gewerbe- und Industriegebiete durchgeführt wurde. Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH ist aber verpflichtet, anderen Anbietern den Netzzugang zu ermöglichen, um Privatkundenprodukte anzubieten.

Im Gewerbegebiet gibt es keine privaten Haushalte.

4. Ist die Gemeinde Dußlingen durch die Ausgestaltung der Vergabe bereits rechtlich auf Wholesale festgelegt?

Ja. Die Angebote sind gemäß des gewichteten Kriterienkatalogs (Ziff. 14 des Verfahrensbriefs vom 19.07.2019) zu bewerten. Dabei ist gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 NGA-RR derjenige Bieter auszuwählen, der das wirtschaftlichste Angebot (bestes Preis-Leistungsverhältnis!) abgegeben hat. Die Wirtschaftlichkeit des Angebots wird insbesondere von der Höhe des Zuschusses, aber auch von leistungsbezogenen Inhalten bestimmt.

5. Beim Breitbandausbau wird die "Untere Breite" nicht erwähnt, war dieses Gebiet bei der Ausschreibung außen vor?

Das neue Gewerbegebiet „Untere Breite“ ist nicht im Ausschreibungsverfahren berücksichtigt, da dieses bereits mit Glasfaser erschlossen ist.

Auch von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sind Fragen eingegangen (**Anlage 1**). Diese wurden bisher nicht schriftlich beantwortet, werden aber innerhalb der Sitzung von Frau Maier und Herrn Ludwig aufgegriffen.

---

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht des Breitbandausbaus in Gewerbegebieten Kenntnis.
3. Der Gemeinderat stimmt für die Vergabe der Dienstleistungskonzession in Verbindung mit einer Wirtschaftlichkeitslückenförderung zum NGA Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe an die Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH in Höhe von 895.053,32 €.
4. Der Gemeinderat nimmt vom weiteren Vorgehen in den Dußlinger Gewerbegebieten Kenntnis.
5. Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht des Breitbandausbaus in Wohngebieten Kenntnis.

---

Aufgestellt:  
Dußlingen, 04.05.2020

  
Deibert

**Von:** Hölsch, Thomas  
**Gesendet:** Samstag, 18. April 2020 08:00  
**An:** Deibert, Christian; Manz, Iris  
**Cc:** Rotenhagen, Desiree; Rall, Fritz  
**Betreff:** Fwd: Rückmeldung der Grünen Fraktion zur Vorlage "Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe"

Zur Information, die weitere Vorgehensweise besprechen wir nächste Woche

Freundliche Grüße  
Thomas Hölsch

Von meinem iPad gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** Julian Klett <julian.klett@googlemail.com>  
**Datum:** 17. April 2020 um 20:21:40 MESZ  
**An:** "Hölsch, Thomas" <THoelsch@dusslingen.de>, Gemeinderat <Gemeinderat@dusslingen.de>  
**Betreff:** Rückmeldung der Grünen Fraktion zur Vorlage "Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe"

Sehr geehrter Herr Hölsch,  
sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und Kollegen,

vielen Dank auch von uns, dass Sie uns laufend über die aktuellen Entwicklungen zum Thema Corona so gut informieren.

Im Auftrag der Grünen Fraktion übersende ich unsere Rückmeldung zur Vorlage "Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe".

Zunächst einmal freuen wir uns, dass es drei verschiedene Bieter gibt und wir somit eine ordentliche Entscheidungsgrundlage haben. Die Punktevergabe bringt im Wesentlichen eines zum Ausdruck: das wirtschaftlichste Angebot beim Netzausbau selbst kommt von der Deutschen Glasfaser Wholesale (+25,1 Punkte ggü. Rang 2). Das Gesamtergebnis hingegen liegt dann nur noch bei + 9,5 Punkten, was zeigt, dass die Deutsche Glasfaser Wholesale bei den zahlreichen anderen Kriterien wiederum über 15 Punkte ggü. Rang 2 verliert.

Wir kennen die Möglichkeiten bei der Vergabe nicht, jedoch hat dies bei uns zu starkem Nachdenken und tiefgründigen Recherchen geführt. Im Ergebnis können wir nach aktuellem Stand eine Vergabe an die Deutsche Glasfaser Wholesale nicht befürworten und sehen hier, auch in Anbetracht des hohen Investitionsvolumens und der wegweisenden Entscheidung für die Dußlinger Gewerbegebiete, noch deutlichen Beratungsbedarf. Zusammenfassend unsere Meinung/Fragen:

- Infrastruktur (dazu gehört der Glasfaserausbau und -betrieb) gehört nach unserer Auffassung nicht in die Hände von Finanzinvestoren (weitere Infos

hierzu ganz unten). Wenn die Kapitalquellen zugemacht werden, leidet die Infrastruktur zwangsläufig.

- Die öffentliche Berichterstattung und Bewertungen sind sehr negativ (beispielhafte Verlinkungen weiter unten).
- Handelt es sich bei der Gewichtung bzw. prozentualen Verteilung der Wertungskriterien um eine fixe Vorgabe oder wurde die Matrix so durch bzw. im Auftrag der Gemeinde festgelegt? Aus unserer Sicht kommt dem Wertungskriterium 1 (Angebotspreis) mit 60% eine zu hohe Gewichtung zu, während alle weiteren Kriterien, die den laufenden Betrieb tangieren, kumuliert auf nur 40% kommen.
- Für unsere Unternehmen bzw. Bürgerinnen und Bürger sind nachhaltig betrachtet neben guter Service-Qualität auch die Konditionen ganz entscheidend. Beim Geschäftskunden-Standard-Produkt ist die DGW mehr als doppelt so teuer, wie die beiden anderen Bieter. Ein Privatkunden-Premium-Produkt wird gar nicht angeboten. Die Konditionen sind nicht reguliert. Die DGW kann die Preise frei festlegen und auch die aktuell benannten Preise kurzfristig weiter nach oben anpassen.
- Die DGW verfügt über keinen regionalen Standort für den technischen Außendienst.
- Ein Großteil der Gewerbesteuer bleibt nicht in der Region. @Harald Müller: kannst Du einschätzen, mit welchen Gewerbesteuereinnahmen (keine Zahlen, nur Unterschiede) bei einer DGW mit Finanzinvestoren im Hintergrund ggü. einem kommunal geprägten Glasfaserunternehmen zu rechnen ist?
- Wie schaut das Verlegekonzept aus? Sind Punkte, wie Rücksicht auf Verlegetiefen, Dokumentation, Erreichbarkeit tiefer liegender Leitungen anderer Gewerke, Nachbelegbarkeiten z. B. in Bürgersteigen durch andere Gewerke (Strom, Gas, Wasser, usw.), usw., gesichert?
- Im Internet wird oft bemängelt, dass die Baufirmen aus dem osteuropäischen Raum stammen, was nichts negatives heißen muss. Aber im Sinne der regionalen Wertschöpfung mit betrachtet werden sollte. Außerdem kann dies, je nachdem wie lange die Corona-Maßnahmen noch anhalten, zu Bauverzögerungen führen.
- Ist es richtig, dass die Vergabe an den Zweitplatzierten für die Gemeinde aufgrund des Eigenmittelanteils von 20% im Finanzhaushalt „nur“ (mit Blick auf die Vorteile in der langjährigen Betriebsphase) zu Mehrkosten von ca. 75 TEUR führt?

#### Rechercheergebnis Deutsche Glasfaser Holding GmbH

- Seit 2015 ist der amerikanische Investor Kohlberg, Kravis, Roberts und Co. mit Anlagen im Gesamtwert von 131,1 Mrd. US-Dollar Mehrheitsgesellschafter, neben der Reggeborgh-Gruppe als Minderheitsanteilseigner.

Vor kurzem gab es einen Investorentausch, so dass die Investoren nun aus Schweden und Kanada

kommen: <https://www.heise.de/newsticker/meldung/FTTH-Ausbau-Neue-Investoren-fuer-Deutsche-Glasfaser-4656870.html>

- Von 240 Bewertungen unter [trustpilot.com](https://www.trustpilot.com) sind **81% ungenügend (schlechteste von 5 Stufen)**. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild: <https://de.trustpilot.com/review/www.deutsche-glasfaser.de>
- Kritischer Bericht aus der Gemeinde Oyten „totales Chaos“: <https://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/oyten-ort54165/einfach-totales-chaos-13414969.html>
- Kritischer Bericht aus der Gemeinde Bedburg-Hau „Bürgermeister wirft unlautere Werbemaßnahmen vor“: [https://rp-online.de/nrw/staedte/kleve/bedburg-hau-aerger-ueber-deutsche-glasfaser\\_aid-49545969](https://rp-online.de/nrw/staedte/kleve/bedburg-hau-aerger-ueber-deutsche-glasfaser_aid-49545969)
- Kritischer Bericht aus der Gemeinde Wetterau „über 1.000 E-Mail mit Beschwerden [...] berichtet Bürgermeisterin“, „Stolperfallen in Straßen und Gehwegen [...] Schmutz und Lärm“ <https://www.wetterauer-zeitung.de/wetterau/ober-moerlen-ort848705/wegen-glasfaserausbau-gefuehlt-1000-mails-tag-13218458.html>
- Kritischer Bericht aus der Gemeinde Roetgen [https://www.aachener-zeitung.de/lokales/eifel/roetgen/leitungen-bei-arbeiten-der-deutschen-glasfaser-beschaedigt\\_aid-46665938](https://www.aachener-zeitung.de/lokales/eifel/roetgen/leitungen-bei-arbeiten-der-deutschen-glasfaser-beschaedigt_aid-46665938)
- Kritischer Bericht aus der Gemeinde Lingen „unzufrieden mit Service“ <https://www.noz.de/lokales/lingen/artikel/1609329/lingener-unzufrieden-mit-service-der-deutschen-Glasfaser>

Soweit unsere Rückmeldung zur Vorlage "Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbe".

Mit freundlichen Grüßen

Julian Klett